



Hauptausgabe

Jungfrau Zeitung  
3600 Thun  
033/ 826 01 01  
www.jungfrauzeitung.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 47  
Fläche: 69'832 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1077450  
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 81094738  
Ausschnitt Seite: 1/2

# Nanda Walliser an der Spitze dabei

*Drei Tage lang lag die Leissigerin auf dem ersten Rang. Kurzfristig fiel sie auf den dritten Rang. Damit hat die Gleitschirmpilotin noch alle Zeit, sich den Podestplatz zurückzuholen. Der Weltcup in Italien dauert noch bis zum kommenden Samstag.*





## PARAGLIDING WORLD CUP 2021

Am Paragliding World Cup 2021 (PWC) in Gemona, Italien, hat die Leissigerin Nanda Walliser beste Aussichten auf einen Podestplatz. Nach dreitägiger Führung liegt die Paragliderin nun auf dem dritten Zwischenrang. Der World Cup dauert noch bis zum 26. Juni. Eigentlich nur durch Zufall nimmt Nanda Walliser am World Cup in Italien teil, wollte sie doch während dieser Zeit in Urlaub fahren. «Vor zweieinhalb Wochen haben wir entschieden, dass wir unsere Skandinavien-Reise erneut coronabedingt um ein Jahr verschieben müssen. Da ich wusste, dass in Gemona in Italien ein PWC stattfindet, habe ich mich bemüht, noch selektioniert zu werden. Was mir als Fünftplatzierte im Wordranking gelang», erzählt Nanda Walliser aus Leissigen. Diesen Entscheid sollte die Pilotin nicht bereuen. Der Auftakt war gut, der zweite Tag allerdings

nicht so prickelnd.

### Guten Stimmung im Schweizer Team

«Beim ersten Lauf hier war ich trotz sehr gutem Startfeld die einzige Dame im Goal, die Bedingungen waren sehr schwierig, und wir Piloten mussten regelmässig um das Überleben, das heisst oben bleiben, kämpfen». Der zweite Wettkampftag begann unglücklich. Der Start ging der Schweizerin im wahrsten Sinne ins Auge. «Genau in dem Moment, wo ich gestartet bin, ist wohl irgendwas auf meine Kontaktlinsen geflogen. Das war dann nicht ganz so optimal. Den Lauf bin ich dann quasi einäugig geflogen, aber mit nur acht Minuten hinter den Ersten – bei einem 80-Kilometer-Lauf – gar nicht mal schlecht», bilanziert Walliser. Am dritten Flugtag flog sie dann mit Brille. «In Gemona sind wir ein relativ grosses Schweizer Team, und der Zusammenhalt ist gut, so sorgt zum Beispiel die erste Gruppe immer dafür, dass wir am Startplatz einen Schattenplatz haben. Die Stimmung im Schweizer Team ist top», erzählt Walliser begeistert. Die Chancen, wieder an die Spitze zu gelangen, sind für die Leissigerin immer noch intakt. [pd/cs]

Nr. 191502, online seit: 24. Juni – 12.13 Uhr